

Die wunderbarsten Zeiten

Auf den Wegen blühen Gäschen
und am Himmel stehen Schafe.
Schönes Wetter lockt zum Tänzchen
und das Sein bleibt ohne Strafe!

Die Liebe wird noch alles lösen!
Wen ich liebe, der liebt mich...
Da kann ich denken oder dösen:
Aus bleibt Hass und Messerstich.

Niemand will mir Böses machen,
alle freuen sich – ein Jubilieren
ist doch da zu hören, sowie Lachen,
wobei sich Gram und Furcht verlieren.

Gib dich allen hin zum Spielen!
Wir werden uns mit Lust zerstreuen...
denn so regiert nur von Gefühlen
werden wir uns göttlich freuen!

Nirgendwo sind mehr Gefahren,
überall nur Freundlichkeiten...
Jetzt erfrischen uns, in guten Jahren
nur noch die wunderbarsten Zeiten!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)